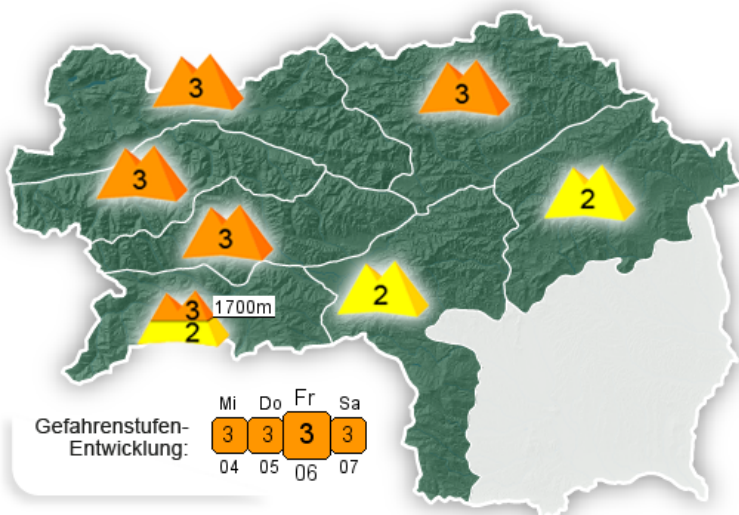




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Freitag, dem 06.03.2015 um 07:21 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Triebschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im Altschnee und an der Grenzschicht

Neuschnee und Triebschnee! Heute nochmals heikle Situation im Tourenbereich - erhebliche Schneebrettgefahr!

Gefahrenbeurteilung

In den Niederen Tauern, in den Nordalpen und in den Gurk- und Seetaler Alpen herrscht erhebliche und im Randgebirge gilt mäßige Lawinengefahr. Der stürmische West- bis Nordwind der letzten Tage sorgte für umfangreiche Verfrachtungen. Es wurden alle Expositionen eingeweht, teilweise auch unter der Baumgrenze. Der Triebschnee überdeckt Oberflächenreif oder eine dünne Eiskruste. Die kalte, spröde und gebundene Schneetafel kann bereits an vielen Steilhängen durch eine geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die frisch gebildeten Wechten sind instabil und können spontan oder auch durch eine geringe Zusatzbelastung brechen. Mit der Sonneneinstrahlung werden aus Fels- und Schrofengelände spontane Lockerschneelawinen erwartet.

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden sind in den Nordstaugebieten bis zu 25cm Neuschnee gefallen. Der Niederschlagsschwerpunkt lag zwischen Dachstein und Hochschwab. Aber auch in den nördlichen Niederen Tauern sind bis zu 20cm Neuschnee dazugekommen. Gebundener Schnee wurde schattseitig auf Oberflächenreif, auf einer harten Schicht oder kantigen Formen abgelagert. Die Verbindung des Triebschnees mit der Altschneedecke ist nicht ausreichend. Im nord- bis ostseitigen Gelände schwächt nach wie vor eine Eisschicht mit darüber liegendem Schwimmschnee die Altschneedecke! Sonnseitig ist der Schneedeckenaufbau günstiger.

Wetter

Eine nördliche Strömung bestimmt das Wetter in der Steiermark. Vom Dachstein bis zur Rax sind die Gipfel in Wolken gehüllt und es schneit. Am Nachmittag lockert es im Dachsteingebiet auf. In den Niederen Tauern und südlich der Mur-Mürzfurche zeigt sich schon früher die Sonne. Die Temperaturen bleiben winterlich. In 2000m hat es zu Mittag -7 Grad. Der Wind weht stark aus nördlichen Richtungen. Morgen wird es in der Steiermark recht sonnig werden. Die Temperaturen steigen in allen Höhenlagen an.

Tendenz

Mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung ist morgen mit spontanen Lawinen zu rechnen. Die Schneebrettsituation entspannt sich. In den extrem steilen Nordhängen bleibt der Schneedeckenaufbau trotz Erwärmung ungünstig.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.

Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang